BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängerzeitung

Juni 2012, Nr. 6
Zeitschrift des
Bayerischen Sängerbundes e.V.
30. Jahrgang

Wechsel im Musikausschuss des BSB
Prof. Max Frey übernimmt den Vorsitz

„Sing dein Bestes“
BSB-internes Wertungs- und Begegnungssingen

Steuertipps für Vereine
Neuauflage 2012

Finale

Momentan leidet die halbe Nation wegen der Niederlage des FC Bayern im Champions-League Finale, im „Finale dahoam“. Seit Tagen wird kommentiert, analysiert und prognostiziert was das Zeug hält. Am meisten hat mich dabei die Erklärung eines Experten überzeugt: Wenn man unbedingt gewinnen will oder muss, wie es hier beim FC Bayern der Fall war, dann geht es in der Regel schief. Umgekehrt, wenn alles verloren scheint, geht es meist wieder aufwärts (vereinfacht ausgedrückt). Ich weiß jetzt zwar nicht, ob man für diese Einschätzung unbedingt Experte sein muss. Denn diese Art von Erfahrungen haben viele von uns im richtigen Leben doch selbst schon gemacht. Andererseits ist es zur Bewältigung eines so „traumatischen“ Ereignisses sehr hilfreich, so viel als möglich darüber zu reden und alles bis in den hintersten Winkel auszuleuchten. So dramatisch wird es beim BSB-internen Wertungs- und Begegnungssingen im nächsten Jahr nicht werden. Aber es wird sicher für eine Menge Gesprächsstoff bei den interessierten Chören sorgen – vor dem Termin und auf alle Fälle nach der Bewertung. Wenn Sie sich einmal mit anderen messen wollen, nehmen Sie die Herausforderung an! Dann sind auch Sie dabei, bei einem etwas anderen „Finale dahoam“. ■

Margit Scherneck

Der Frauenchor der Chorwoche 2012 (Foto:BSB)

Inhalt

BSB Intern 3
BSB-Termine 3
Nachrichten-Spiegel / BSB-Neuzugänge 7
Aus den Sängerkreisen 8
Chöre auf der Suche 11
Veranstaltungen 14

IMPRESSUM
ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängerzeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber
Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de

www.bayerischersaengerbund.de
Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:
- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck
A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de
Vertrieb
Klebeck Dialog und Dirketmarketing UG
www.klebeck.de
Gestaltung und Satz
Sandra Hornung

Redaktion
Margit Scherneck
Goethestr. 12, 84032 Landshut
Tel. 0871/4309521, Fax 0871/4086274
Margit.Scherneck@
bayerischersaengerbund.de

Titelbild: Cantabile Regensburg
(Foto: Sascha Staudigl)
Siehe auch Bericht Seite 11

Wechsel an der Spitze des Musikausschusses

Mit Wirkung zum 1. Mai 2012 hat Prof. Alfons Brandl seinen Vorsitz im Musikausschuss des Bayerischen Sängerbundes aus beruflichen Gründen niedergelegt. „Auf Grund der steigenden beruflichen Belastung als Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik Nürnberg und vor allem durch das Vizepräsidentenamt dort seit 2009 sowie meiner sonstigen Verpflichtungen als Sänger und Chorleiter, als Dozent und ehrenamtliches Mitglied weiterer Gremien habe ich in den letzten Monaten gemerkt, dass ich das in einer hohen Verantwortung stehende Amt des Musikausschuss-Vorsitzenden nicht mehr mit der Tatkraft und den zeitlichen Ressourcen ausfüllen kann, wie ich mir das vorstelle und für notwendig halte“. […] „Selbstverständlich werde ich dem BSB gerne weiterhin im Rahmen meiner zeitlichen Möglichkeiten als Berater und auch als Musiker zur Verfügung stehen“, so Alfons Brandl in seiner Erklärung zur Gesamtausschuss-Sitzung. Als neuer Vorsitzender des Musikausschusses konnte Prof. Max Frey gewonnen werden. Max Frey ist eine Persönlichkeit, die weit über die Grenzen Bayerns und Deutschlands hinaus bekannt ist für die überragende musikalisch-fachliche und pädagogische Kompetenz. Wer ihn kennt weiß, dass er einmal übernommene Aufgaben mit aller Vehemenz und vorbildlichem Engagement in Angriff nimmt (siehe z. B. „Chorwettbewerb des BSB“ an anderer Stelle dieser Ausgabe) und er diese mit geradezu beispielhafter Leidenschaft verfolgt. Als Professor für Chorleitung und Schulpraktisches Klavierspiel an der Hochschule für Musik und Theater München hat er Generationen von Schul- und Kirchenmusikern ausgebildet und geprägt. Seit 1980 ist er Mitglied (zwischendurch auch Vorsitzender) im Musikausschuss des Bayerischen Sängerbundes, er ist gefragter Dozent bei der Bad Feilnbacher Chorwoche, bei diversen Fortbildungsveranstaltungen des BSB und anderer Chorverbände im In- und Ausland. Als (Mit-)Herausgeber der verschiedensten Ausgaben von „Chor aktuell“ hat er sich – gerade im Laienchorbereich – einen Namen gemacht. Ein Glücksfall für den BSB! Auf gute Zusammenarbeit! ■ *Karl Weindler*

Prof. Alfons Brandl, Bad Feilnbach 2012

Prof. Max Frey, Chorfestival Landshut 2011 (Fotos BSB)

BSB-Termine

■ **22. – 24.06.2012**
BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach: Chorleiterausbildung Seminar II (Praxis mit Sigrid Weigl)

■ **29.06. – 01.07.2012**
Obermeierhof: Kinderchortage

■ **Bis 30.06.2012**
letzter Abgabetermin: Zuschussanträge Ensembleleiter/Förderzeitraum 2011

■ **13. – 15.07.2012**
Haus Sudetenland Waldkraiburg: „For Girls only“ – Wochenende für Mädchen von 12 bis 15

■ **21.07.2012, 09.30 – 17.00 Uhr**
Pfarrsaal Joh. Baptist, München/Solln
Probentag BSB-Kammerchor

SING DEIN BESTES

Ausschreibung für ein BSB-internes Wertungs- und Begegnungssingen am Samstag 08. Juni 2013 im Haus der Kultur, Waldkraiburg

Der Jugendchor der Chorwoche 2012 (Foto: BSB)

Im Jahr 2013 veranstaltet der BSB unter dem Titel „Sing dein Bestes“ ein Wertungssingen und parallel dazu ein Begegnungssingen (mit Beratung). Im Mittelpunkt stehen die Begegnung der teilnehmenden Chöre und die musikalische Standortbestimmung. Gleichzeitig soll die Veranstaltung Motivation für die Probenarbeit in den Chören sein.
Durch gegenseitiges Zuhören können die Chöre neue Impulse für die eigene Chorarbeit bekommen. Unabhängig vom eigenen Abschneiden bereichert das Kennenlernen neuer Chorliteratur und das Erleben neuer Ideen für Vortrag und Bühnenwirkung jeden Chor.
Die teilnehmenden Chöre präsentieren ihr Programm in einer wohltuenden Konzertatmosphäre vor einer erfahrenen Jury, einem Fachpublikum und interessierten Konzertbesuchern. Das Wertungssingen richtet sich nicht an Spitzenchöre, die bereits große Wettbewerbserfahrung haben, sondern an gute bis sehr gute Chöre (ab 12 Mitwirkende), die sich einer unabhängigen Bewertung stellen wollen.

Beim **Wertungssingen** treten die Chöre in folgenden Kategorien an:
A) Gemischter Chor, Frauenchor, Männerchor.
B) Jazz vokal et cetera (populäre Chormusik)
Jugendchöre werden in die genannten Kategorien integriert.

Beim **Begegnungssingen** treten die Chöre ohne Kategorie und öffentliche Wertung an.
Ein fachkundiger Juror berät auf Wunsch im Anschluss Chor und Chorleiter.

1a) Wertungssingen

- **Samstag, 08. Juni 2013, Haus der Kultur, Waldkraiburg, großer Saal, 10.00 bis 16.00 Uhr**

Programm:
1. Pflichtstück (siehe Anhang)
2. Ein Wahlprogramm von **10 Minuten** Dauer, das einen Volksliedsatz enthalten soll; (bei internationalem Volkslied ist der Vortrag in der Originalsprache erwünscht) Eine möglichst abwechslungsreiche Programmgestaltung fließt in die Bewertung des Chores ein.
   Eines der Chorwerke kann mit Klavierbegleitung gesungen werden.
   Stellproben sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Bewertung:
Eine Jury – bestehend aus drei Fachleuten des Chorwesens – bewertet nach
- Technischen Kriterien: Intonation, Rhythmik, Phrasierung, Artikulation
- Künstlerischen Kriterien: Zeitmaß, Agogik, Dynamik, Textgestaltung, Chorklang

und gibt folgende Beurteilungen:
Mit Erfolg / gutem Erfolg / sehr gutem Erfolg / ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen.

SING DEIN BESTES

Die erreichte Punktzahl wird in einem Beratungsgespräch mit einem Mitglied der Jury bekanntgegeben. Jeder teilnehmende Chor erhält eine Urkunde. Die Jury kann für besondere Leistungen Sonderpreise vergeben.

1b) Begegnungssingen (mit Beratung)

- **Samstag, 08. Juni 2013, Haus der Kultur, Waldkraiburg ab 10 Uhr**

Für das Begegnungssingen gibt es kein Pflichtstück. Die Vortragsdauer soll 10 Minuten nicht überschreiten. Der Vortrag eines Volksliedes ist erwünscht. Ein Chorwerk kann mit Klavierbegleitung gesungen werden. Ein Juror von außerhalb des BSB wird den teilnehmenden Chören auf Wunsch Hinweise zum Niveau des Chores sowie Tipps zur Verbesserung der Literaturauswahl, des Chorklanges, der Textgestaltung u. ä. geben.

2) Organisatorisches

Aus organisatorischen Gründen können am Wertungssingen **maximal 15 Chöre** und am Begegnungssingen **maximal 20 Chöre** teilnehmen. **Zugelassen werden die Chöre in der Reihenfolge der Anmeldung (formlos) bei der Geschäftsstelle des BSB.**
- **Beginn der Anmeldefrist: Mo 02. Juli 2012**
- **Ende der Anmeldefrist: Mo 15. Oktober 2012**

Wertungs- und Begegnungssingen enden mit einem Konzert um 16.30 Uhr im großen Saal des Hauses der Kultur. Im Rahmen dieses Konzertes werden die Ergebnisse bekanntgegeben.

3) Kosten

Teilnahmegebühr: 50 € für das Wertungssingen und 30 € für das Begegnungssingen. Mit der Anmeldung wird die Einzahlung der Teilnehmergebühr auf das Konto des BSB bei der Raiffeisenbank Holzkirchen/Otterfing, BLZ: 701 694 10, Konto: 322 67 60, Stichwort: Wertungs- /Begegnungssingen fällig und damit die Anmeldung verbindlich. Aus organisatorischen Gründen muss im Falle einer späteren Abmeldung die Teilnahmegebühr einbehalten werden. Für anfallende Fahrtkosten kann ein Zuschussantrag an den BSB gestellt werden.

4) Pflichtstücke für das Wertungssingen

Kategorie A

Gemischte Chöre:	Heinrich Schütz: Motette: Also hat Gott die Welt geliebt (Carus)
	oder Max Reger: Mädchen mit den blauen Augen (Carus)
Frauenchöre:	Robert Radecke: Im Wald, im hellen Sonnenschein
	Op. 17. 2 (Carus)
Männerchöre:	ein Originalwerk der Romantik

Kategorie B

Jazz-vokal et cetera (Populäre Chormusik):

Gemischte Chöre:	Annette Humpe: So soll es bleiben
	Arr. Oliver Gies (Bosse BE 724)
Frauenchöre:	James Taylor: Shower the People
	Arr. Juan M. V. Garcia (Ferrimontana EF 3903)
Männerchöre:	James Taylor: Shower the People
	Arr. Juan M. V. Garcia (Ferrimontana EF 3902)

Prof. Max Frey, Vorsitzender des Musikausschusses

Fragebogen

DEUTSCHER CHORVERBAND

GEMA

Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle
Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen

Mitglieds-Nr. im DCV/Einzelverband
GEMA Kundennummer (sofern vorhanden)

Musiknutzungen von Chören

Mitteilung an die GEMA für Chöre im DCV bei Veranstaltungen, die unter die Chorpauschale des Verbandes fallen.

„Chorveranstaltungen" und „Chorveranstaltungen mit geselligem Teil" sind zeitnah nach Stattfinden beim zuständigen Chorverband mit dem Chorprogramm (zweifach) anzumelden.

Reine gesellige Veranstaltungen sind vor Stattfinden direkt bei der zuständigen GEMA-Bezirksdirektion anzumelden. Anmeldeformulare bitte dort anfordern oder über die GEMA beziehen. ▸ **www.gema.de**

Angaben zum Veranstalter

Veranstalter (Vereinsname, Name u. Vorname des Vereinsvertreters)

Straße/Nr. | PLZ/Ort

Telefon | Telefax | Mobil | E-Mail

Veranstaltungsort (PLZ und Ort)

Veranstaltungsraum (Bezeichnung)

Bei Veranstaltungen im Freien Straßen- bzw. Platzbezeichnung	Veranstaltungsfläche Länge in Metern	Breite in Metern	Gesamtfläche m²
	m	m	m²

Angaben zur Musiknutzung

☐ Chorveranstaltung ☐ Chorveranstaltung **mit nachfolgendem geselligen Teil mit Musik**
einheitliches Eintrittsgeld/Kostenbeitrag für den geselligen und den chorischen Teil ☐ ja ☐ nein

Nr.	Datum der Veranstaltung	Beginn u. Ende der einzelnen Veranstaltung (Uhrzeit)	Höhe des Eintrittsgeldes oder sonst. Kostenbeitrages - jeweils Höchstbetrag -	Größe der benutzten Fläche in m²: Im Raum z. B. Halle, Zelt, Saal, gemessen von Wand zu Wand	Im Freien Gesamtbesucher bei Veranstaltungen mit Eintrittsgeld	Musik des geselligen Teils erfolgt durch*
1			€			a☐ b☐ c☐ d☐ e☐
2			€			a☐ b☐ c☐ d☐ e☐
3			€			a☐ b☐ c☐ d☐ e☐

Stand 5. 01.2012

* a) Musiker / Sänger b) Cassette / CD m. Selbstaufnahme c) PC, Notebook, MP3 d) Cassette ohne Selbstaufnahme e) Schallplatten / CD f) DVD / Videorecorder

☐ Das Eintrittsgeld beinhaltet einen Verzehranteil (Buffett, Menue etc.) in Höhe von €

Bitte nur für durchgeführte Chorkonzerte angeben

Einnahmen aus Kartenverkauf €

Anzahl der Besucher

Einnahmen aus Werbung und/oder Sponsoring ☐ ja ☐ nein
Vergleichbare Zuwendungen ☐ ja ☐ nein
Sachzuwendungen ☐ ja ☐ nein

Ort / Datum | Unterschrift / Funktion

Wichtiger Hinweis zur Gema-Meldung!
Konzerte sind zeitnah **nach Stattfinden** der Veranstaltung auf dem linksstehenden aktuellen Formular anzumelden!
Das aktuelle Formular steht seit dem Januar 2012 auf unserer Homepage unter www.bayerischersaengerbund.de zum Download bereit. Weitere Details zur Gema-Meldung und zum Rahmenvertrag können Sie dort ebenfalls nachlesen.

Wir begrüßen unsere Neuzugänge

Sängerkreis München:
- **Munich Goes Gospel,** Chorleiterin Caroline von Brünken
- **Rosige Zeiten München,** Chorleiter Peter Tyllack
- **Wittelsbacher Vocalensemble,** Chorleiter Thomas Baron
- **Regenbogenchor München,** Chorleiterin Mary Ellen Kitchens

Sängerkreis Landsberg am Lech:
- **Singkreis Thaining,** Chorleiter Sepp Wörsching

Sängerkreis Oberland:
- **Jazzchor Miesbach,** Chorleiter Hans-Georg Hering

Sängerkreis Inn-Salzach:
- **Chöre im Erdkinderprojekt e.V. Lohkirchen,** Chorleiterin Denise Weise

Herzlich willkommen!

Steuertipps für Vereine 2012

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen hat eine Neuauflage der Broschüre „Steuertipps für Vereine" herausgebracht. Ein Werk, das in den Schrank eines jeden Vereinskassiers und interessierten Vereinsvorstand gehört. Gedruckte Exemplare können über direkt@bayern.de bestellt werden. ■
Bayerischer Musikrat e.V., (Newsletter Referat Laienmusik 02/2012 v. 30.04.2012)
Weitere Informationen auch auf www.bayerischer saengerbund.de unter Leistungen/Rechtshilfen.

Rudolf Schicht †

Der Bayerische Sängerbund trauert um sein langjähriges Ehrenmitglied Rudi Schicht.
Rudi Schicht leitete von 1949 bis 1982 als Dirigent den Männergesangverein Gilching. Von 1965 bis 1984 war er Vorsitzender des Sängerkreises Ammersee-Amper. Im Jahr 1969 wurde er als Beisitzer in den Vorstand des Bayerischen Sängerbundes berufen, wo er bis 1995 als Beauftragter für die Durchführung der Sängerkreisreform im BSB tätig war. Er gilt als Architekt dieser Gebietsreform. Nach seinem Ausscheiden als aktives Mitglied im Bundesvorstand hat er in über dreijähriger, liebevoller Kleinarbeit die 459-seitige Chronik des BSB von der Gründung im Jahr 1861 bis 1995 zusammengetragen.

Rudi Schicht starb am 28. April im Alter von 91 Jahren. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

AUDI-Jugendchorfestival in Ingolstadt

Quelle Audi Jugendchorakademie

Das erste Internationale Audi Jugendchorfestival stellt sechs Jugendchöre vor. Am 13. Juli gestalten sie zwei Kurzkonzerte mit geistlicher Chormusik. In der Kirche Maria de Victoria treten die Audi Jugendchorakademie aus Ingolstadt, der Balsis Youth Choir aus Lettland und der Chamber Choir of South Africa auf. Zeitgleich singen der junge tschechische Frauenchor "Pražska kantiléna", der Ingolstädter Jugendkammerchor und der Taipei Male Choir aus Taiwan in der St. Matthäus Kirche.
Beim Galakonzert am 14. Juli tragen die sechs Chöre nacheinander auf der Bühne des Festsaals Ingolstadt geistliche und weltliche Chormusik vor. Am selben Ort geben sie am 15. Juli ein großes Abschlusskonzert. Mehr als 200 Sänger, Solisten und das Georgische Kammerorchester Ingolstadt präsentieren das Requiem von Johannes Brahms.
Zum Auftakt des Jugendchorfestivals überträgt BK KLASSIK eine öffentliche Podiumsdiskussion aus dem museum mobile. Über das Thema "Jugend singt" diskutieren Peter Dijkstra, Leiter des Chores des Bayerischen Rundfunks, Henning Scherf, Präsident des Deutschen Chorverbandes, Martin Steidler, Leiter der Audi Jugendchorakademie und die Soziologin Anabella Weismann. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Balsis Youth Choir aus Lettland ■
http://www.sommerkonzerte.de/

Ohne die Musik ist alles nichts

Peter Perseis bei der Verleihung der Goldenen Stimmgabel durch Präsident Karl Weindler

Den Chiemgau-Sängerkreis hatten vor 150 Jahren zehn Chöre aus der Taufe gehoben. An seiner Wiege standen die Gesangsvereine Liedertafel Traunstein, Liederkranz Trostberg, Burghausen, Berchtesgaden, Reichenhall, Rosenheim, Tittmoning, Wasserburg, Laufen und Aibling. Eine seiner Hauptaufgaben sah er seinerzeit darin, gemeinschaftliche Auftritte und Konzerte zu organisieren. Heute vereint der Sängerkreis 20 Chöre mit etwa 700 Sängern. Zu ihnen gehört unter anderem auch die Liedertafel Prien, die sogar schon 160 Jahre alt ist. 1852 hatten sangesfreudige Männer aus dem westlichen Chiemgau den Chiemgauer Musikverein gegründet. Zehn Jahre später gab er den entscheidenden Anstoß für die Gründung des Chiemgau-Sängerkreises. Aus dem Chiemgauer Musikverein ging dann 1870 die Liedertafel Prien hervor.
In die Feierlichkeiten starteten die Chöre mit einer Matinee in Prien im großen Kursaal. Zunächst sangen alle Chöre einen Willkommensgruß. Dann folgten Ansprachen, musikalisch umrahmt vom Coro Nuovo aus Bernau und der Liedertafel Prien.
Peter Perseis, der Vorsitzende des Chiemgau-Sängerkreises, erinnerte an die Traunsteiner Karl Reiner und Hartwig Peetz. Sie seien vor 150 Jahren die „Männer der ersten Stunde" gewesen und hätten sich ganz besonders um die Gründung des Sängerkreises verdient gemacht. Er hob hervor, dass seit 150 Jahren die Zahl der Mitglieder fast immer konstant geblieben sei.
Der Schirmherr der Geburtstagsmatinee, der Traunsteiner Landtagsabgeordnete Klaus Steiner, erinnerte an die Gründung des Sängerkreises 1862 und an König Ludwig II. Seit über einem Jahrhundert bewahren die Chöre seinen Angaben zufolge einen beachtlichen kulturellen Schatz.

An der Schiffs-Anlagestelle Stock vor der Überfahrt zur Fraueninsel (Quelle: Chiemgau-Sängerkreis)

Festliche Matinee im großen Kursaal in Prien

Der Präsident des Bayerischen Sängerbundes, Karl Weindler, betonte das „bemerkenswerte Jubiläum". Der Chiemgau-Sängerkreis sei – auch wenn man dies historisch nicht genau belegen könne – vermutlich der älteste Sängerkreis in der bayerischen Chorbewegung. Die Musik, das Singen in Gemeinschaft, habe Krieg und Diktaturen überdauert, weil Musik die Menschen ihr Leben lang begleite. Musik komme den menschlichen Gefühlen sehr nahe, hob der Präsident hervor und zitierte Mozart, der gesagt haben soll „Ohne Musik ist alles nichts".
„Heute gilt es aber, einen ganz besonderen Mann zu ehren", leitete Weindler zur Auszeichnung von Peter Perseis über. Seit über 20 Jahren steht er als 1. Vorsitzender an der Spitze des Chiemgau-Sängerkreises und 18 Jahre lang stand er dem Chiemgau-Chor in Traunstein vor. Weindler würdigte dessen Engagement und Organisationstalent. Perseis freute sich sehr über die Auszeichnung mit der Goldenen Stimmgabel des Bayerischen Sängerbundes. „Ich bin einfach überwältigt", so seine Reaktion.
Nach einem gemeinsamen Abschlusslied machten sich die Mitglieder auf, um zusammen auf die Fraueninsel und später auf die Herreninsel zu fahren.
(Auszug aus der Chiemgau-Zeitung vom 14.05., Autorin Dachs)

Aus dem Bericht einer Teilnehmerin:
... Am Freitag herrschte noch Hochsommer und am Samstag hat es dann den ganzen Tag ohne einen einzigen Augenblick der Unterbrechung geregnet.
Nach der Matinee sind wir dann alle zu Fuß von Prien nach Stock zur Schiffsanlegestelle gewandert. Die Strecke ist immerhin ca. 2 km lang und hat sich ganz schön gezogen. Wir sind das kleine Sträßlein an der Schmalspurbahn entlang gewandert, ein Regenschirm hinter dem anderen, eine schier unendliche Zahl, ein langer, langer Wurm.
An der Anlegestelle hat ein Chor stimmigerweise Shanty-Lieder gesungen, der Chorleiter triefend im Regen und seine Sänger völlig von ihren Schirmen verdeckt, wir konnten nur ein bisschen Körper und Beine sehen ...
An ein Singen im Freien war nicht zu denken. So wurde denn unter Dach und zwar unter dem karolingischen Torbogen der Torhalle und im Münster Frauenwörth gesungen und nicht wie geplant unter den alten Linden der Insel. Ansonsten fand die „Sängermeile" in den 4 Inselgasthäusern statt, d.h. wir sind unter unseren Schirmen im Gänsemarsch von einem Gasthaus zum anderen gezogen und haben dort den Darbietungen der Chöre gelauscht. War die Stimmung unter den Regenschirmen trübe und unsere Kleidung triefnass, so war sie in den Gasthäusern heiter bis ausgelassen. Unter den alten Gewölben war die Akustik hervorragend ... ■ *Hedy Rüttinger*

Die Liedertafel Prien im großen Kursaal

Das Heinrich-Schütz-Ensemble im Teatro Colón (Quelle: HSE)

Von Bayern bis ans Ende der Welt

Das Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach zu Gast im Teatro Colón

Dieses Konzert war etwas ganz Besonderes in der Geschichte des Chores: Am 09. April war das renommierte Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach aus Ostbayern zu Gast im argentinischen Teatro Colón, einem der berühmtesten Opernhäuser der Welt. Das Ensemble eröffnete unter dem Dirigat seines Gründers Martin Steidler die Konzertreihe „Festivales Musicales" der Bachakademie Buenos Aires. Auf dem Programm stand unter anderem das „Deutsche Requiem" von Johannes Brahms in der Londoner Fassung für Klavier zu vier Händen (Klavier: Fernando Perez und Silvia Lester), Solisten (Monica Capra, Sopran, und Hernan Iturraldo, Bariton) und Chor.

Dem „Teatro Colón" eilt nicht nur ein erstklassiger Ruf voraus, sondern die Atmosphäre ist auch äußerst beeindruckend, wenn man dann endlich dort ist. Natürlich waren wir aufgeregt und die Vorfreude auf dieses Konzert war bei uns allen riesengroß", erzählt Chorleiter Martin Steidler. „Nicht nur die Akustik ist herausragend, sondern der Saal an sich wirkt von der Bühne aus einfach überwältigend. Dieser Auftritt war eindeutig der Höhepunkt unserer ersten Überseereise – und wahrscheinlich auch unserer Chorgeschichte." Das 1908 erbaute Theater fasst insgesamt 3.500 Zuschauer. Seit seiner Renovierung im Jahr 2010 erstrahlt es imposant in neuem Glanz.

Menschlich und musikalisch in ein fremdes Land eintauchen

Das Konzert bildete den krönenden Abschluss einer zweiwöchigen Konzertreise, die das Heinrich-Schütz-Ensemble in der Osterzeit durch Nordargentinien führte – erst ins Andengebiet nach San Juan und Mendoza und schließlich in die Hauptstadt Buenos Aires. Das vielseitige Programm beinhaltete neben dem Brahms-Requiem in Klavier- und großer Orchesterfassung auch ein a-cappella-Repertoire, dessen Literatur von der Renaissance bis in die Gegenwart reichte. Zu hören waren Werke von Desprez, Schütz, Mendelssohn-Bartholdy, Ravel, Jennefelt, Buchenberg und Nystedt. Darüber hinaus band das Ensemble je nach lokalen Begebenheiten auch Konzertteile mit internationalen Volksliedern ein. Für die verschiedenen Konzerte kooperierte das Heinrich-Schütz-Ensemble mit dem Coro Vocacional der Universidad Nacional San Juan und dem Coro de la Universidad del Aconcagua Mendoza.

Organisiert hatte die Reise ein argentinischer Freund des Chores, der die Hälfte des Jahres als Klavierstimmer in Deutschland verbringt und die Sängerinnen und Sänger schon lange kennt. Die Reise selbst wurde durch eine Förderung des Goethe-Instituts ermöglicht. „Argentinien ist ein Land, das mit seiner Herzlichkeit, seiner Gastfreundschaft und seiner überwältigenden Natur für uns Europäer zugleich fremd und faszinierend ist", sagt Martin Steidler. „Wir alle sind sehr dankbar, dass wir dort nicht nur menschlich, sondern auch musikalisch so wunderbar eintauchen und tolle neue Kontakte knüpfen konnten."

Neue a-cappella-CD „Friede auf Erden"

Ein Teil des Repertoires, das das Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach auf seiner Argentinientournee im Programm hatte, ist gerade auf der a-cappella-CD „Friede auf Erden" bei FARAO Classics erschienen. Aufhänger für diesen thematischen Überbau war das Werk „Friede auf Erden" von Arnold Schönberg, das dem Phänomen „Kriegsangst und Friedenssehnsucht" in seinen zahlreichen Facetten mit Werken von der Renaissance bis zur Gegenwart eindringlich nachspürt. Die nächste Gelegenheit, den Chor zu hören, bietet sich am Sonntag, 17. Juni um 16:00, bei den Orff-Festspielen in Kloster Andechs. Dort ist das Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach gemeinsam mit dem Münchner Rundfunkorchester unter Ulf Schirmer mit Heinrich Kaminskis selten aufgeführter „Passion (Mysterienspiel)" im Florianstadl zu hören. ■ *Veronika Ott*

Hohe Auszeichnung für Cantabile Regensburg

Am 12. Mai 2012 wurde dem Vokalensemble Cantabile Regensburg mit seinem Leiter Matthias Beckert die „Orlando di Lasso-Medaille" im Neuhaussaal Regensburg durch den Präsidenten des Bayerischen Sängerbundes Herrn Karl Weindler verliehen. Die „Orlando di Lasso-Medaille" bedeutet die höchste Auszeichnung des Bayerischen Sängerbundes und wird nur in besonderen Fällen aufgrund herausragender musikalischer Leistungen verliehen. So wird von Seiten des Verbandes diese Ehre eher selten und nur auserwählten Ensembles zuteil.

Die Orlando di Lasso-Medaille – höchste Auszeichnung durch den BSB (Foto: BSB)

Vor über 300 Zuhörern im festlichen Neuhaussaal des Theaters Regensburg würdigte Weindler die herausragenden Leistungen des Regensburger Vokalensembles. Der Kammerchor präsentiert epochen- und stilgerecht A-cappella-Literatur von der Renaissance bis zur Moderne und überzeugt durch seinen homogenen Chorklang, der in Fachkreisen vielfach gelobt wird. Zahlreiche Auszeichnungen bei renommierten Wettbewerben im In- und Ausland belegen das hohe Niveau des Ensembles: 2009 wurde der gemischte Chor mit dem Prädikat hervorragend beim Bayerischen Chorwettbewerb ausgezeichnet und erzielte beim Deutschen Chorwettbewerb 2010 in Dortmund ebenfalls eine hervorragende Platzierung.

Seit 2002 steht das Ensemble unter der Leitung von Matthias Beckert, der an der Hochschule für Musik in Würzburg das Fach Chorleitung lehrt und u.a. vom Deutschen Musikrat 2011 mit dem Chorleiterstipendium prämiert wurde.

Zahlreiche CD-Einspielungen dokumentieren das hohe musikalische Niveau des Kammerchores, darunter: „Heinz Werner Zimmermann – Zeitgenössische Chormusik" (2009, Label Spektral) und Wolfram Buchenberg – Zeitgenössische Chorwerke" (2012, Spektral). Letztere dokumentiert erstmalig das reiche Schaffen der angesehenen bayerischen Komponisten. ■ *Matthias Beckert*

Chöre auf der Suche

Münchner Männerchor sucht Nachwuchs-Sänger

Der Männerchor Münchener-Liedertafel e.V. 1840 ist die älteste Chorvereinigung Münchens und besteht zurzeit aus ca. 40 Sängern. Seit mehr als 30 Jahren leitet den Chor Max Eberl, ein hervorragender Interpret sämtlicher Chorliteratur und fachkundiger Musikpädagoge. Der Chor probt jeden Dienstag von 19:30 Uhr bis 21 Uhr im Pfarrsaal in Mariahilf im Stadtteil Au.

Da wir ein sehr breit gefächertes Repertoire von Messen, Weihnachtsliedern, Oper, Operette, Barbershops, Acapellastücken, modernen Liedern haben, dürfte für jeden etwas dabei sein.

www.muenchener-liedertafel.de

Die Chorgemeinschaft Unterpfaffenhofen-Germering (Foto: K. Pielmeier)

„Wein, Weib und Gesang“ im Orlandosaal

Wann hat man schon einmal ein Chorkonzert erlebt, bei dem die Sektkorken auf der Bühne knallen? Und wer im Publikum wurde schon mit einer kleinen Flasche Wein auf dem Tisch vor sich überrascht? Das alles und vieles mehr konnte man bei dem Konzert „Wein, Weib & Gesang“ der Chorgemeinschaft Unterpfaffenhofen-Germering im Orlandosaal der Stadthalle in Germering am 6. Mai erleben.

Auf dem ersten Teil des Programmes standen die bekanntesten Liebes- und Trinklieder aus verschiedenen Jahrhunderten, u.a. von Thomas Morley und John Dowland. Zuerst aber wurde das Publikum mit „Audite, silete“ von Michael Praetorius („Ja höret und schweiget“) aufgefordert dem Gesang zu lauschen. Das war auch ein Genuss, hatte doch die Chorleiterin Caroline Lichtinger-von Stein ganz im Stile der Renaissance zu den SängerInnen auf der Bühne zusätzlich einen vier- und achtstimmigen Chor auf dem Balkon des Orlandosaales rechts und links platziert.
Gesang animiert zum Tanz. Zu diesem forderte Axel Mutz mit „Tanze, tanze, Mädchen“ auf. Und prompt: Das Salonorchester „Das kleine Tanztee-Syndikat“ (Leitung Walter Erpf) und die Kindertanzgruppe der Ballettschule Friederike Sauer leiteten mit einem Steyrischen Tanz von Joseph Lanner und einer Ungarischen Polka von Johann Strauß in den zweiten Teil des Abends über. Der Chor hatte inzwischen sein Outfit von Schwarz nach Weiß geändert, denn nun war Walzerseligkeit angesagt! Dafür sorgte schwungvoll das Kleine Tanztee-Syndikat mit „Wien bleibt Wien“. Bruno Lichtinger moderierte souverän und locker, erzählte Geschichten von Johann Strauß und übers Wienerlied und setzte obendrein noch ein Schmankerl drauf, indem er selber ein Lied von Georg Kreisler sang. Natürlich echt wienerisch, versteht sich.

Höhepunkt des Abends war das Champagner-Lied aus der „ Fledermaus“ von Johann Strauß. Die Aufforderung „Stoßt an, stoßt an“ wurde vom Chor mit einem Glas Sekt (oder war`s etwa Champagner?) gleich in die Tat umgesetzt und beim Knallen der Korken herrschte fröhliche Stimmung. Nun ging‘s Schlag auf Schlag Richtung Wien: Auf „ Wiener Blut“ folgte die Tritsch-Tratsch-Polka vom Kinderballett mit Temperament und Begeisterung getanzt, und zum Schluss erklang noch der Walzer „ Wein, Weib und Gesang“. So hatte man das Thema des Abends eingeholt und auch den Letzten im Publikum in die Walzerseligkeit reingeholt. Stürmischer Applaus - klar, dass das Champagner-Lied als Zugabe nochmals erklang. ■

Monika Bachinger

Männerchor Münchener-Liedertafel e.V. 1840 gedenkt seines ersten Chorleiters

Konrad Max Kunz wurde am 29. April 1812 in Schwandorf geboren. Vom Vater erhielt er den ersten Musikunterricht. Als Kind spielte er mit seinem Vater in den Wirtshäusern und Festen rund um Schwandorf zum Tanz auf. Nach dem Besuch des Gymnasium und des Lyzeums in Amberg studierte er Theologie. Ursprünglich wollte er Mediziner werden, im Jahre 1835 wird er noch als Kandidat der Rechtswissenschaften geführt. Seinen Lebensunterhalt gewann er durch Stundengeben und 1837 wird er bereits Klavierlehrer genannt. Sein musikalisches Talent kam zum Durchbruch, er verzichtete auf ein weiteres Universitätsstudium und wurde Kompositionsschüler bei Hofkapellmeister Hartmann Stuntz.
Bald wuchs er in die Bewegung der Gesangvereine hinein. Zunächst wurde er Dirigent des Gesangvereins „Neu-England“ in München.
Am 9. Oktober war er Mitbegründer des heute noch existierenden Männerchor Münchener Liedertafel e.V. 1840. Ferner wurde er zum ersten Dirigent der Münchener-Liedertafel bestellt. Tausende von Zuhörern aus allen Schichten strömten zu den Konzerten der Münchener-Liedertafel, die bei vielen wichtigen Anlässen, von der Oktoberfesteröffnung bis zur Verlobung des Kronprinzen engagiert wurde. 1844 wurde Konrad Max Kunz zum Chordirektor und Leiter der Bühnenmusik am königlichen Hof- und Nationaltheater in München bestellt. Konrad Max Kunz beendete seine Tätigkeit als Chorleiter der Münchener-Liedertafel im Jahre 1852. 1855 übernahm er den Chor der Bürgersängerzunft München. In den „baierischen Landen“ ist Konrad Max Kunz durch zahlreiche Kompositionen, wie z.B. die „Hymne an Odin“ und des Festspruchs zum Sängerfest 1847 in Regensburg u.a. bekannt geworden. Für die Münchener-Liedertafel komponierte er ihren Wahlspruch „Ecce quam bonum“.

Berühmt aber wurde Konrad Max Kunz durch die Komposition der Bayern-Hymne „Gott mit Dir Du Land der Bayern“, welche er für die Bürgersängerzunft auf den Text des Lehrers Michael Öchsner vertonte.
Der Komponist der Bayernhymne war kein Kind des Glücks, doch ein idealer Künstler. In die Musikgeschichte ging er als einer der Väter des Männergesanges ein.
Am 3. August 1875 verstarb er in München und fand seine letzte Ruhestätte auf dem alten Südfriedhof in München. Im Jahre 1979 wurden die sterblichen Überreste von Konrad Max Kunz auf den städtischen Friedhof Schwandorf überführt. Eine Büste ziert sein Grab.
Der Männerchor Münchener-Liedertafel e.V. 1840 gedachte seines ersten Chorleiters an dessen 200. Geburtstag am 29. April 2012 um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Heiliggeist am Viktualienmarkt in München.
Dabei gestaltete der Männerchor Münchener-Liedertafel e.V. 1840 mit der „Deutschen Messe von Franz Schubert“ musikalisch den Gottesdienst.

Am Ende des Gottesdienstes nahm der Chor vor dem Altar Aufstellung, um zu Ehren seines ersten Chorleiters Konrad Max Kunz die Bayernhymne zu singen. ■

Georg Schamberger

Der Männerchor der Münchener Liedertafel e.V. 1840

50 Jahre Ingolstädter Motettenchor (Foto: Johannes Seifert)

Ein Garant für anspruchsvolle Chorkonzerte

In weitgehend historisch informierter Aufführungspraxis gelang dem herausragenden und gut besetzten Ingolstädter Motettenchor, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern kann, eine insgesamt homogene und auch dynamisch glänzende Interpretation der Matthäus-Passion aus der Feder von Johann Sebastian Bach.
Vorzüglich war die Textverständlichkeit des Chores, ungemein fesselnd und beachtlich die Präzision der Einsätze, die Beherrschung der polyphonen Struktur der einzelnen Choral-Sätze, die Sicherheit der Intonation. Felix Glombitza leitete den Chor und das Orchester „La Banda“ mit den besonders hervorstechenden und filigran agierenden Holzbläsern konzentriert und anfeuernd, stets bedacht auf ein vielseitig dezidiert angelegtes Klangbild, von leichten Stimmungsschwankungen einzelner Instrumente einmal abgesehen.
Bachs Musik ist immer ein Gradmesser für Qualität. Seine Matthäus-Passion ist weit mehr als Gebrauchsmusik. Vor allem die empfindsam notierten Choräle mit dem bestimmenden Strukturmerkmal der Zweichörigkeit, die großen expressiven Arien, die einfühlsamen Rezitative, allesamt eingebettet in ein innig beseeltes Ganzes, zeugen von hoher Transzendenz.
Unter den herausragenden Solisten, Judith Spieser (Sopran) mit zarter, lyrischer Stimmkraft, Annette Seiltgen (Mezzosopran), an ihrem früheren Heimatort, präzise und brillant, Nikolai Ardey mit sonorer Bassstimme, Thomas Gropper (Bariton) gewünscht dominant und ausdrucksstark, beeindruckte besonders der junge Tenor Maximilian Kiener. Ihm gelang durch sein klares Stimmvermögen die Gradwanderung, niemals in den Bereich bloßer Wirkung abzutauchen.
Im Verlauf dieses mächtigen Bach-Werkes führte Felix Glombitza seinen engagierten Chor – verstärkt durch den Jugendchor „Ingolstädter Nachtigallen“ – mit höchster Präsenz, gab am Pult die nötigen Impulse für einen erstaunlich präzisen Gesamtklang und sorgte somit für hohe künstlerische Agilität und Klarheit. ■
(Johannes Seifert, Neuburger Rundschau vom 28.03.2012)

Veranstaltungen

■ **13.05. – 19.08.2012**
Sängerkreis München e.V., Botanischer Garten München-Nymphenburg:
Chormatineen jeden Sonntag um 11.30 Uhr im Freigelände des Botanischen Gartens (bei schlechtem Wetter ggf. in den Gewächshäusern).

■ **10.06.: Sängerkreis Lohhof**
■ **17.06., 11.30 Uhr: Schwedischer Chor München**
■ **17.06., 12.00 Uhr: Munich blue notes**
■ **24.06., 11.30 Uhr: Singkreis Allach**
■ **24.06., 12.00 Uhr: Die Musici München**
■ **01.07., 11.30 Uhr: Deutsch-Französischer Chor**

Veranstaltungen

■ **01.07., 12.00 Uhr: Gospel al dente**
■ **08.07., 11.30 Uhr: bar nineteen**
■ **08.07., 12.00 Uhr: perpetuum cantabile**

■ **Samstag, 16.06.2012, 20.00 Uhr,**
Kösching, St. Christoph
Gospelchor Kösching e.V.: Gospelnacht zusammen mit dem Chor „Hearts of Freedom“

■ **Samstag, 16.06.2012, 20.00 Uhr**
Hauptschule Pfaffenhofen
Sommerkonzert mit dem **Frauenchor Chorisma**
Weiterer Termin:
■ **Sonntag, 17.06.2012, 20.00 Uhr**
Pfarrsaal Schweitenkirchen

■ **Sonntag, 17.06.2012, 16.00 Uhr**
Carl-Orff-Festspiele Andechs, Florianstadl
Heinrich-Schütz-Ensemble Vornbach
Münchner Rundfunkorchester, Leitung: Ulf Schirmer
Choreinstudierung: Martin Steidler

■ **Sonntag 17.06.2012, 20.00 Uhr**
Altenmarkt, Stiftskirche Baumburg
Festkonzert zum 40-jährigen Chorjubiläum
Franz Schubert: Deutsche Messe, Anton Bruckner: Messe in e-moll
Palestrina Motettenchor Tegernsee
Leitung: Sebastian Schober
VVK über Inn-Salzach-Ticket

■ **Samstag, 23.06.2012, 19.30 Uhr**
Brannenburg, Wendelsteinhalle
Sängerkreis Wendelstein: Sängerkreiskonzert anläßlich des 100-jährigen Bestehens des Männergesangvereins Brannenburg Schloß

■ **Samstag, 23.06.2012, 19.00 Uhr**
Botanikum München, Theatersaal, Feldmochingerstr. 75-79
The Amazsingers e.V.: Benefizkonzert für die Jugendorganisation des Rotary Club
Jazz, Pop und Gospel unter dem Motto „Music and Arts for Peace“, www.amazsingers.d

■ **Sonntag, 24.06.2012, 19.00 Uhr**
Wolfgangssaal der Regensburger Domspatzen, 93055 Regensburg
Voices In Time Rock & Jazzchor: „a kiss & a smile“, Leitung: Stefan Kalmer, Tickets: 0941/507 5050 oder tourismus@regensburg.de, www.voicesintime.de

Weiterer Termin:
■ **Samstag, 21.07.2012, 20.00 Uhr**
München, Prinzregententheater

■ **Sonntag, 24.06.2012, 19.00 Uhr**
Wieskirche
W.A. Mozart: Sinfonie g-moll KV 183
J. Haydn: Stabat Mater
Chor der Stadt Schongau
Neue Süddeutsche Philharmonie
Leitung: Robert Blank
Weitere Termine:
■ **08.07.2012, 19.00 Uhr**
■ **19.07.2012, 19.00 Uhr**

■ **Sonntag, 24.06.2012, 11.00 Uhr**
Residenz in Landshut
„Musikalischer Frühschoppen“ mit Liedern des **Sängerverein Landshut 1848 e.V.** Leitung Margarete Ertl und des Landshuter VHS-Chores sowie Gesangseinlagen und Instrumentalbegleitung vom Trio Tom Bombadil

■ **Sonntag, 24.06.2012, 16.00 Uhr**
Festsaal des Stadttheaters Ingolstadt
Sommerkonzert der **Ingolstädter Nachtigallen**
Etwa 100 Kinder im Alter von vier bis 17 Jahren präsentieren ein bunt gemischtes Programm.
Karten beim DK-Office sowie bei Barbara Thalmann (0171-8021289)

■ **Samstag, 30.06.2012, 19.00 Uhr**
Anton-Fingerle-Zentrum, Schlierseestraße 47, 81539 München
Münchner Mädchenchor e.V.: Über Länder und Meere. Sommerkonzert mit Werken von Rosenstengel, Volksliedern aus aller Welt, Swing und Spirituals
Leitung: Katrin Wende-Ehmer

■ **Samstag, 30.06.2012, 20.00 Uhr**
Pfarrkirche Mariä Geburt in Anzing
Neuer Chor Anzing: Mozartkonzert in der Pfarrkirche zur 1200-Jahrfeier Anzing. W. A. Mozart: Vesperae solennes de Confessore, KV 339 für Soli, Chor und Orchester, Symphonie A-Dur, KV 201
Neuer Chor Anzing (Chorleitung: Andrej Artemenko); Chor und Orchester von „Mariae Geburt“.
Leitung: Christian Richter
Kartenvorverkauf: Gemeindeverwaltung, Rathaus Anzing, Schulstr. 1, 85646 Anzing, 08121 / 4744-0; Restkarten an der Abendkasse

BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerischer Sängerbund e.V.
Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
www.bayerischersaengerbund.de

Veranstaltungen

■ **Samstag, 30.06.2012, 19.00 Uhr**
Emmauskirche Harlaching
Konzert anlässlich des 60-jährigen Bestehens des **Münchner Konzertchores.** Mit Werken von Benjamin Britten, J.S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy und weiteren Werken für Orgel und Violoncello.
Leitung: Robert Blank
Kartenbestellung unter Tel. 089/642 34 32 und bei München Ticket

■ **Samstag, 30.06.2012, 20.00 Uhr**
Ismaning, Bürgersaal
„Chorisma" Chorgemeinschaft Ismaning e.V.:
K o n z e r t. Der Eintritt ist frei.

■ **Samstag, 30.06.2012, 19.30 Uhr**
Unterschleißheim, Bürgerhaus
Sängerkreis Lohhof mit dem Gem. Chor unter der Leitung von Bettina Gütschow und dem Männerchor unter der Leitung von Andreas Lübke
Gast: Stadtkapelle Unterschleißheim
Karten an der Abendkasse

■ **Samstag, 07.07.2012, 20.00 Uhr**
München, Gasteig, Rosenheimer Str. 5,
Kleiner Konzertsaal
CANTARES: Vem o Sol!
Brasilianische Musik in schwungvollen Arrangements – teils a capella, teils mit Bodypercussion, teils mit instrumenteller Begleitung. Leitung: Lilian Zamorano
(Vorverkauf über München Ticket)
Weiterer Termin:
■ **Sonntag, 08.07.2012, 20.00 Uhr**

■ **Samstag, 07.07.2012, 20.00 Uhr**
Mehrzweckhalle Adelshofen
Liederhort Adelshofen: Chorkonzert – Melodien aus Operetten und Opern

■ **Sonntag, 08.07.2012, 20.00 Uhr**
Himmelfahrtskirche, Kidlerstr. 15, München-Sendling
Münchner Frauenchor e.V.: Mondschatten – Sommerkonzert des Münchner Frauenchores mit Werken von Hiller, Stanhope, Dinur, Whitacre, Nystedt, Rautavaara und deutschen Volksliedern
Leitung: Katrin Wende Ehmer

■ **Samstag, 14.07.2012, 20.00 Uhr,**
Einlass ab 19.30 Uhr
Traunstein, Kunstraum Klosterkirche
Chiemgau-Chor 1911 e.V. Traunstein: Sommerkonzert mit Gastchor der Universität Delaware/USA Chiemgau-Chor, Leitung Alessandra De Crescenzo University of Delaware Chorale, Leitung Dr. Paul Head. Kartenvorverkauf Touristinfo Traunstein, am Stadtpark.

■ **Samstag, 14.07.2012, 19.00 Uhr**
Sophiensaal in München
Sängerkreis München e.V.: Sommerkonzert

■ **Samstag, 14.07.2012, 20.00 Uhr**
Bürgerhaus Gräfelfing, Bahnhofstr. 1
Capella Vocale München e.V.: Shakespeare-Vertonungen, Chorwerke von Martin, Vaughan Williams, Mäntyjärvi, Lindberg u.a.. Leitung Dorothee Jäger
Weiterer Termin:
■ **Sonntag, 15.07.2012, 19.00 Uhr**
Himmelfahrtskirche Sendling, Kidlerstr.15, München

■ **Sonntag, 22.07.2012, 9.00 Uhr**
Kapelle Schloss Blutenburg, München
Fest-Gottesdienst anläßlich des 50-jährigen Jubiläums des **Münchner Chorkreises.** Anschließend um 11.30 Uhr Steh-Empfang mit Singen im Schlosshof.